

Eine digitale Veranstaltungsreihe vom Waldverband Steiermark
gemeinsam mit der Forstlichen Ausbildungsstätte in Pichl

Waldmontag

Der digitale Holzstammtisch



Thema am 10. März 2025:

Aufforstung = Generationenverantwortung

Der Wald ist ein Generationenvertrag. Insbesondere
die Neubegründung des Waldes legt die Basis und
dient den Generationen von morgen.

www.waldmontag.at

WALDVERBAND
• steiermark •



Waldmontag

der digitale Holzstammtisch

am Montag, 10. März 2025

**Eine digitale Veranstaltungsreihe vom Waldverband Steiermark gemeinsam mit der
Forstlichen Ausbildungsstätte in Pichl.**

Wir starten wie gewohnt um 19 Uhr!

Der Eintritt in den virtuellen Raum ist ab 18.50 Uhr möglich.

Hier geht's zum Waldmontag:

Kenncode: 625275

Webinar-ID: 893 1388 2304

[Jetzt teilnehmen](#)



Das Thema für kommenden Montag, dem 10. März 2025

Aufforstung =

Generationenverantwortung

Der Wald ist ein Generationenvertrag. Die Pflege, der Aufbau und die Bewirtschaftung des Waldes heute dienen den Generationen von morgen.

Der Frühling ist die Jahreszeit zum Aufforsten im klimafitten Wald. Gepflanzt wird meist von Ende März bis Anfang April – also nach dem Auftauen des Bodens und vor dem Austreiben der Forstpflanzen. Ein zweites Fenster gibt es auch im Herbst – September und Oktober.

Wie bei so vielem, kommt es auch hier auf die richtige Technik an. Der Grundsatz lautet: „Die Pflanztechnik muss an die Pflanze und die Standortverhältnisse angepasst werden“. Wer nämlich die Pflanzen in ein zu kleines Loch hineinzwängen will, um sich Arbeit zu ersparen, verletzt nicht nur die Wurzeln, was zum Absterben des Bäumchens führen kann, sondern wirft sein Geld quasi beim Fenster hinaus. Sorgfältiges Setzen der Pflanzen ist eine Voraussetzung zur gelungenen Anlage eines neuen Bestandes, der gesund und stabil wächst und somit auch die gewünschten Erträge bringen kann.

Beim Aufforsten gibt es eine ganze Palette an Möglichkeiten, Techniken und vielfältigen Werkzeugen: Ob wurzelnackte oder Containerpflanzen gesetzt werden, ob die Loch-, Ballen- oder Winkelpflanzung

angewandt wird und ob eine Wiedehopf- oder Schrägpflanzhaue verwendet wird, kann einen großen Unterschied machen.

Quelle: www.klimafitterwald.at

Unsere Experten:

DI Martin Krondorfer

Leiter des Ausbildungsinstitutes

Forstliche Ausbildungsstätte Pichl

DI (FH) Gerald Marchgraber

Beratung und Verkauf von Forstpflanzen

LIECO GmbH & Co KG



Informationen zum Dabeisein:

Am Laptop oder PC teilnehmen:

Es ist keine Installation des Programms erforderlich. Sie können Zoom über Ihren Browser starten: 1. Link anklicken, 2. Meeting öffnen, 3. auf „Mit Ihrem Browser anmelden“ klicken (blaue Schrift über dem Impressum).

Am Smartphone teilnehmen:

Bitte laden Sie sich das jeweilige Zoom App vor Beginn des Waldmontags auf Ihr Smartphone. Dadurch kommt es für Sie beim Einstieg zum Waldmontag zu keinen Zeitverzögerungen.

[Android Betriebssystem \(Samsung, Huawei, Sony, etc.\)](#)

[Apples iOS \(iPhone\)](#)

Alternativ bieten wir die Liveübertragung der Waldmontage auf der Facebook Seite des Waldverbandes Steiermark an - [zu Facebook](#)

Die Aufzeichnungen der Waldmontage speichern wir im YouTube Kanal des Waldverbandes Steiermark, um diese auch später noch ansehen zu können - [zu Youtube](#)



Vorschau

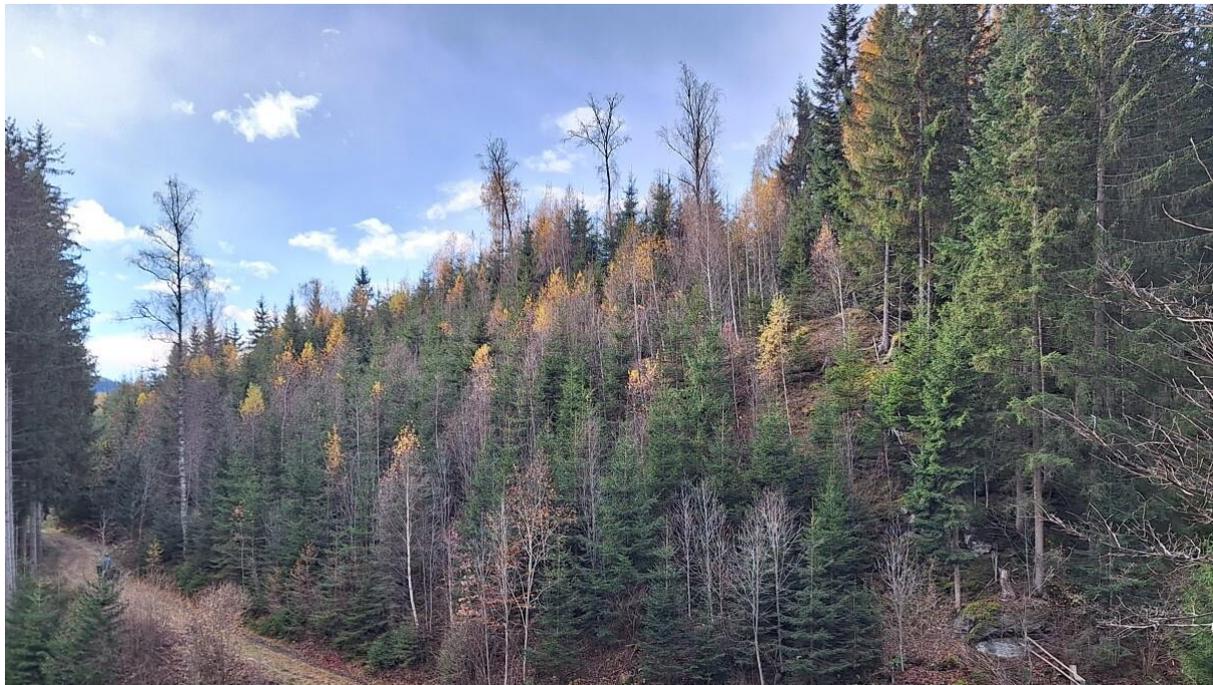
Waldmontag am Montag, 17. März 2025

Biodiversität im Wirtschaftswald

Schwerpunkt Baumkronen

Bewirtschaftete Wälder haben oft den Ruf, nicht besonders artenreich zu sein. Die Ergebnisse von ausführlichen Erhebungen im Forstgut Pichl zeichnen ein anderes Bild und räumen mit diesem Vorurteil auf. Erstmals existieren damit Fakten für ein großflächiges Gebiet (359 ha) und über die tatsächliche ökologische Wertigkeit von bewirtschafteten Wäldern. Rund 50 Wissenschaftler und Experten arbeiteten an dem Projekt mit. Ziel war eine waldökologische Basisinventarisierung, die es erlaubt, die Artenvielfalt im Wirtschaftswald detailliert darstellen zu können.

17 verschiedene Tiergruppen, Pflanzen, Flechten, Moose, Pilze wurden im Detail untersucht sowie Totholzanteile, Bodenprofile und Witterungsdaten erhoben. Im Rahmen des Leuchtturmprojekts wurden neue Verfahren angewandt, um noch wenig erforschte Lebensräume genauer erfassen zu können. Mithilfe alpiner Klettertechnik drang man etwa zu den höchsten Wipfeln vor und erhielt einen Einblick in den noch wenig erforschten Extremlbensraum Baumkrone.



Unsere gesamten digitalen Angebote finden sich auf unserer Homepage in der Rubrik

[Waldinfo Digital](#)

[Abmelden / Unsubscribe](#)

